

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die deutsche Wehrmacht

Cigaretten-Bilderdienst Dresden

Dresden, 1936

Torpedo u. Torpedoboot

[urn:nbn:de:bsz:31-362493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362493)

Torpedo u. Torpedoboot



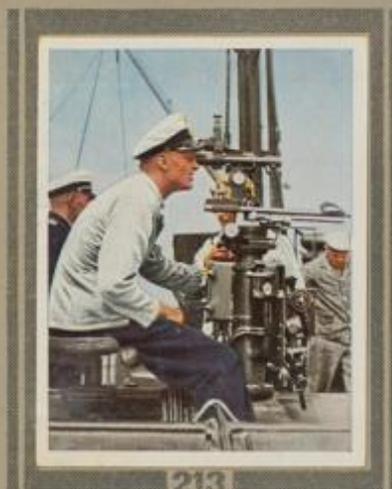
211

Torpedorohr wird geladen. Die Rohre, aus denen der Torpedo in Zielrichtung ins Wasser geschossen wird, stehen heute bei Oberwasser Schiffen fast nur noch an Deck, und zwar meist zu mehreren in einem „Saß“.



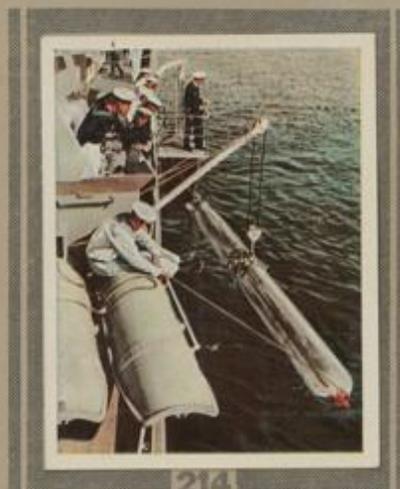
212

Torpedo nach dem Abfeuern. Auf seiner Unterwasserfahrt wird der Torpedo von seinen mit Preßluft angetriebenen Schrauben vorwärtsbewegt. Eigene Rudereinrichtungen führen ihn in die gewünschte Richtung und Tiefe.



213

Torpedozielapparat. Beim Torpedoschuß sind Gegnerkurs und „Jahrt“, Entfernung und Laufzeit zu berücksichtigen. Am Zielapparat ist nach Einstellung dieser Werte die sich daraus ergebende Schußrichtung zu erfassen.



214

Torpedo wird an Bord gehiebt. Ein 50-cm-Torpedo läuft bei 120 PS Maschinenleistung mit einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km über eine Strecke von rund 11 000 m. Die Sprengladung hat ein Gewicht von 100–200 kg.



215

Artillerie auf Torpedoboot. Jedes Torpedoboot ist zugleich für den Artilleriekampf und die Flugzeugabwehr ausgerüstet. Zum Torpedoangriff auf feindliche Großkampfschiffe hatten unsere Boote im Weltkrieg nur selten Gelegenheit.



216

Auffischen eines Torpedos. Bei Übungen schwimmt der Torpedo am Ende seiner Laufstrecke auf und wird von dem seiner Blasenbahn folgenden Schiff wieder an Bord genommen. Grundgänger werden durch Taucher gesucht.